



## Römisch-katholische Kirchengemeinde Burgdorf

### Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2023

---

Anwesend	19 Stimmberechtigte der röm. kath. Kirchengemeinde Burgdorf
Beteiligung	0.6 % von 3007 Stimmberechtigten
Bekanntmachungen	Anzeiger von Burgdorf, Anzeiger von Kirchberg, Pfarrblatt, Homepage der Pfarrei
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juni 2023</li><li>2. Verpflichtungskredit Schliessanlage</li><li>3. Budget und Steuersatz 2024</li><li>4. Wahlen Landeskirchenparlament</li><li>5. Tätigkeitsberichte<ol style="list-style-type: none"><li>a) Kirchengemeinderat</li><li>b) Pfarreileitung</li><li>c) Landeskirchenparlament vom 25. November 2023</li></ol></li><li>6. Verschiedenes</li></ol>
Auflagepflicht	Das Protokoll der KGV vom 12. Juni 2023 sowie die Unterlagen zu Traktandum 1, 2 und 3 wurden ab 27. Oktober 2023 zur Einsicht aufgelegt.
Einsprachen	Es werden keine Einsprachen zu den Traktanden erhoben.
Stimmberechtigung	Als stimmberechtigt gelten all jene Katholiken, die seit 3 Monaten in unserer Kirchengemeinde Wohnsitz haben, Schweizer und Ausländer, sofern sie das 18. Altersjahr überschritten haben.
Entschuldigt	Ines Ruckstuhl, Religionspädagogin Adolf von Atzigen Markus Baer
Gäste	Giuseppina Calabro, Präsidentin MCI Melanie Moser, Finanzverwalterin Stéphanie Schafer, Diakoniebeauftragte  Speziell begrüsst Monika von Atzigen Manuel Simon (Gemeinde- und Pastoralraumleiter), Stéphanie Schafer (Diakoniebeauftragte), Giuseppina Calabro (Präsidentin MCI), Don Gregorio (Missionario) und Melanie Moser (Finanzverwalterin)
Stimmzählerin	Monika Halter
Kirchgemeindebehörde	Anwesend sind Präsidentin Kirchgemeinderäte  Monika von Atzigen Raphael Fankhauser Andreas Kast Helen Käser Martine Rohn
Kirchgemeindesekretärin Finanzverwalterin	Doris Geissmann Melanie Moser

## Verhandlungen

### 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juni 2023

Monika von Atzigen begrüsst die Versammlung.

Das Protokoll, welches vom Kirchgemeinderat an seiner Sitzung vom 16. August 2023 zur Kenntnis genommen wurde, lag seit dem 27. Oktober 2023 im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf und wurde auf die Homepage gestellt.

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

### 2. Verpflichtungskredit Schliessanlage

Andreas Kast stellt das Projekt vor:

Die heutige Schliessanlage mit den elektronischen und mechatronischen Komponenten ist in die Jahre gekommen. Die aktuelle Software entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik und wird vom Lieferanten nur noch eingeschränkt unterstützt.

Aus diesem Grund hat der Kirchgemeinderat entschieden, die komplette Schliessanlage zu erneuern. Eine Erneuerung der Schliessanlage hat zudem den Vorteil, dass ein verlorener Schlüssel, neu in der Form eines Easy-Clip, zeitnah gesperrt werden kann und eine flexible Programmierung eine stetige Anpassung an die aktuellen Bedürfnisse erlaubt.

Der Auftrag soll der Firma Seiler in Burgdorf erteilt werden. Diese würde auch die Programmierung und die Schulung übernehmen. All dies ist in der Offerte inbegriffen. Sollte die Firma Seiler ihr Geschäft aufgeben, würde der Service von der Firma SEA-Schliess-System AG durchgeführt.

Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt für eine Schliessanlage Pfarreizentrum / Kirche einen Kredit von CHF 40'000.00.

Die Versammlung nimmt den Antrag einstimmig an.

Wer aktuell einen Schlüssel mit Zugang zu Räumlichkeiten der Kirchgemeinde besitzt, wird nach Installation der Schliessanlage gebeten, diesen gegen einen für die persönlichen Bedürfnisse programmierten Easy-Clip einzutauschen.

### 3. Budget und Steuersatz 2024

Melanie Moser erläutert das Budget 2024 nach HRM2, so wie es durch den Kirchgemeinderat zuhanden der Kirchgemeindeversammlung am 18. Oktober 2023 verabschiedet worden ist.

Im Budget 2023 steht bei einem **Aufwand** von CHF 1'367'500 ein **Ertrag** von CHF 1'284'800 gegenüber. Somit ist ein **Aufwandüberschuss** von CHF 82'700 vorgesehen. Dies ist ein deutlich tieferer Aufwandüberschuss als im Vorjahr.

#### *Abschreibungen*

Das bestehende Verwaltungsvermögen per 31.12.2018 (CHF 791'100.00 - Kirche, Pfarrhaus usw. / Mobilien / Orgel) muss linear innerhalb von 8 Jahren (2019 – 2026) abgeschrieben werden, was jährlich CHF 98'900.00 entspricht.

Das neue Verwaltungsvermögen ab 01.01. 2019 (Pfarreizentrum) muss linear innerhalb von 25 Jahren abgeschrieben werden, jährlich CHF 52'500.00.

Total Abschreibungen CHF 151'400.00.

#### *Investitionstätigkeit 2024 bis 2027*

Es ist folgende Investition geplant:

2024	Schliessanlage	CHF 40'000
------	----------------	------------

Der Kirchgemeinderat hat die Aktivierungsgrenze bei CHF 20'000 festgelegt.

*Orientierung Finanzplan 2023 - 2028*

Das Eigenkapital wird voraussichtlich bis 2026 jährlich zurückgehen. Ab 2027 wird das Budget ausgeglichen sein, weil die Abschreibungen für das bestehende Verwaltungsvermögen dahinfließen.

Unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Investitionen kann im Jahre 2024 mit einem Eigenkapital von CHF 2'468'900 gerechnet werden.

*Fragen zum Budget 2024*

André Werder erkundigt sich nach der Zusammensetzung der Mietzinseinnahmen.

Melanie Moser erklärt, dass dies die Summe ist von den Einnahmen an der Pestalozzistrasse 74 und 48, der Pfarrwohnung und den Vermietungen von Räumlichkeiten des Pfarreizentrums. Auf Wunsch von André Werder gibt Melanie Moser die detaillierten Zahlen bekannt.

Susanne Haller möchte wissen, ob die Kirchengänge einen Einfluss auf das Budget haben werden.

Melanie Moser erklärt, dass dies schwierig zu beantworten ist, da nicht absehbar ist, in welcher Grössenordnung sich die Steuern der austretenden Personen bewegen werden. Zurzeit liegen die Austritte ca. 1.5-mal so hoch wie im vergangenen Jahr und im Dezember ist noch mit weiteren Austritten zu rechnen.

Susanne Haller möchte noch wissen, ob die Kirchenopfer noch Einnahmen bringen bei den wenigen Kirchengängern.

Manuel Simon bemerkt, dass es immer wieder einzelne namhafte Beiträge gibt.

Stefan Lötscher hat eine Verständnisfrage zur Neustrukturierung einzelner Konten und erkundigt sich, ob Konten gestrichen wurden.

Melanie Moser erläutert, dass keine Konten gestrichen wurden, sondern einzelne lediglich neu dargestellt sind. Sobald das Jahr 2022 im Budget nicht mehr dargestellt wird, verschwinden diese Konten. Melanie Moser bestätigt, dass 2022 weder Lager noch Ausflüge stattfanden, weshalb auch kein Betrag aufgeführt werden konnte.

André Werder kommt noch einmal auf die Mietzinseinnahmen zurück und möchte wissen, wie die Ansätze für die Miete zustande kamen.

Monika von Atzigen erklärt, dass das Abwarthaus an der Pestalozzistrasse 74 in einem sehr schlechten Zustand ist und eventuell auch saniert werden muss. Entsprechend kann diese Miete nicht verglichen werden mit einem anderen Objekt auf dem Gsteig. Inzwischen wurde eine GEAK Plus in Auftrag gegeben. Zu einem späteren Zeitpunkt wird der Kirchgemeinderat darüber informieren.

Melanie Moser ergänzt, dass das Haus an der Pestalozzistrasse nicht Teil des bestehenden Finanzvermögens ist.

Darüber, wie der Mietzins für die Pfarrwohnung zustande kam, wird Monika von Atzigen unter Tätigkeitsbericht Kirchgemeinderat. Informieren.

Der Antrag des Kirchgemeinderates lautet wie folgt:

Der Kirchgemeinderat beantragt, das Budget 2024 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 82'700 zu genehmigen und die Kirchensteueranlage auf 0.2070 festzulegen. Die Kirchensteueranlage bleibt damit in ihrer Höhe unverändert.

Das Budget 2024 und der beantragte Steuerfuss von 0.207 wird einstimmig angenommen.

Monika von Atzigen richtet ein grosses Dankeschön an Melanie Moser für die sorgfältige Arbeit. Die Gemeinde verdankt die grosse Arbeit mit einem Applaus.

**4. Wahlen Landeskirchenparlament**

Im Landeskirchenparlament beginnt 2024 eine neue Legislatur, weshalb Gesamterneuerungswahlen anstehen für die Dauer von 2024 bis 2027. Die Kirchgemeinde Burgdorf darf 2 Abgeordnete und ein Ersatzmitglied in das Landeskirchenparlament wählen.

Martin Geissmann (bisher) wird von Monika von Atzigen verabschiedet, welche seine Tätigkeit für die geleisteten Jahre verdankt.

Für die Dauer von 2024 bis 2027 stellen sich zur Verfügung Leonie Bauer (bisher), Raphael Fankhauser (neu) und Franz Sutter (Ersatz bisher).

Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, gelten die Vorgeschlagenen als gewählt.

## 5. Tätigkeitsberichte

### a) Kirchgemeinderat

Monika von Atzigen stellt die wichtigsten Themen vor, welche den Kirchgemeinderat in der zweiten Jahreshälfte 2023 beschäftigt haben:

#### *Pfarrsekretariat*

Larissa Agoston hat per 31. Oktober 2023 ihre Stelle als Pfarrsekretärin gekündigt. Die Stelle wurde zwei Mal ausgeschrieben, doch konnte keine geeignete Person gefunden werden.

Erfreulicherweise hat Kathrin Keller angeboten, ihr Pensum zu erhöhen und die Stelle «Pfarrsekretariat» ab Januar 2024 alleine zu besetzen. Der Kirchgemeinderat hat dieses Angebot gerne angenommen.

#### *Kirchenchor*

Timothée Savary ist seit 1. Oktober 2023 neuer Chorleiter des Kirchenchors. Timothée Savary wuchs in Burgdorf auf und lebt nun mit seiner Familie in Bern. Er ist ausgebildeter Pianist, hat einen Master in Musik-Pädagogik an der Hochschule der Künste in Bern abgeschlossen und verfügt auch über ein Lehrdiplom für Maturitätsklassen im Fach Musik. Nebst anderen Chören leitete Timothée Savary auch schon während mehreren Jahren einen Kirchenchor.

#### *Vermietung Pfarrwohnung*

Da die beiden Ukrainerinnen keine für sie geeignete Wohnung finden konnten, hat der Kirchgemeinderat beschlossen, mit Olga und Shenja Krasotina einen Mietvertrag abzuschliessen ab 1. Oktober 2023 für die Dauer eines Jahres mit der Option für eine Verlängerung und einer Kündigungsfrist von einem Monat. Die Miete beträgt CHF 750.00 pro Monat, inklusive Nebenkosten. Der Vertrag wurde in Zusammenarbeit mit der ORS erstellt.

#### *Pfarribus*

Verschiedene Abklärungen haben ergeben, dass es zum jetzigen Zeitpunkt die beste Lösung ist, den in die Jahre gekommenen Pfarribus, an welchem grosse Reparaturen hätten ausgeführt werden müssen, durch ein Mietauto der Firma Selvam zu ersetzen. Diese Lösung ist die kostengünstigste und es muss den Fahrer/innen nicht gekündigt werden (was bei der gleich teuren Variante mit Auslagern der Fahrten an eine Schülertransport-Firma der Fall gewesen wäre).

Der gemietete Bus steht auf dem Parkplatz der Pfarrei. Verrechnet werden die gefahrenen Kilometer.

Der Vertrag wurde für die Dauer eines Jahres abgeschlossen. Im Frühjahr 2024 will der Kirchgemeinderat eine Evaluation durchführen.

#### *Heizung KGH*

Andreas Kast kümmert sich gemeinsam mit Fachleuten um eine möglichst optimale Lösung, sodass schon in diesem Winter auch bei Minustemperaturen im Freien der Saal mit möglichst wenig Energie angenehm warm beheizt werden kann.

### b) Pfarreileitung

#### *Liturgie*

- Im September 2023 wurde eine ökumenische Gebetswoche durchgeführt
- 2024 wird voraussichtlich 6-mal ein Taizé-Gottesdienst stattfinden in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche (Gespräche mit der Neumatt laufen noch)

#### *Diakonie*

- Mit den Leuten aus dem Checkpoint Garage wurde Kontakt aufgenommen und es fanden Mittagessen in Gemeinschaft statt, an welchen interessante Gespräche geführt wurden.
- Grüner Guggel: Manuel Simon besuchte eine Weiterbildung als Umweltberater «Grüner Guggel». Im Januar 2024 wird ein Umwelt-Team gebildet, welches sich der Thematik annimmt.

*Gemeinschaft*

- Das Sommerfest in Zusammenarbeit mit dem ElKi-Treff war gut besucht
- Der Merci-Abend mit Clown Rosa machte Freude

*Forum*

Thematisiert wurde die Zusammenarbeit von Pfarrei und Missionen (Liturgieplanung, Gottesdienstpraxis, gemeinsame oder separate Feste) sowie die Zukunft der Missionen in zwei Pastoralräumen

*Pastoralraum*

- Für die Verteilung der von der Landeskirche besoldeten Seelsorgestellen ab 2026 läuft eine Vernehmlassung
- Die Klärung betreffend die Zusammenarbeit mit der Missionen hat sich verzögert, weil das Bischofsvikariat mit den Missbräuchen in der Kirche beschäftigt ist.
- Am 12. September 2023 wurde die Pilotstudie zum Thema Missbrauch in der Kirche veröffentlicht. Im Oktober 2023 fand für die Mitarbeitenden eine Schulung statt zum Thema Nähe und Distanz. Dabei ging es nicht nur um die Beziehung zu Kindern sondern auch allgemein um die Beziehung untereinander, auch zu Erwachsenen. Geplant ist zudem ein Kurs für freiwillig Tätige, welcher absolviert werden kann/sollte.

*Personal*

Für die Besetzung der Stellen Pfarreisekretariat und Leitung Kirchenchor konnte mit Kathrin Keller und Timothée Savary eine gute Lösung gefunden werden

*Mediation*

- In einer Mediation werden die Erwartungen und Kompetenzen der Mitarbeitenden geklärt
- Ziel ist eine Optimierung der Zusammenarbeit

**c) Landeskirchenparlament**

Die Sitzung fand am 25. November 2023 in Langenthal statt.

Martin Geissmann stellt das bewilligte Budget 2024 vor:

Budgetiert wird ein Aufwand von CHF 19'807'730 und ein Ertrag von CHF 19'291'400.

Daraus resultiert ein Aufwandsüberschuss von CHF 516'330.

Gründe für den Mehraufwand:

Die über 70-jährigen Seelsorgenden, die eine sonst vakante Stelle besetzen, werden neu ebenfalls von der Landeskirche besoldet.

Der Aufbau des Kompetenzzentrums «Kommunikation und digitale Medien» braucht Unterstützung durch eine externe Firma.

Für die Deutschschweiz ist ein neues Kirchengesangbuch geplant. Die Idee ist, dass nicht mehr gesungene Kirchenlieder entfernt werden und dafür neue, auch mehrsprachige Lieder aufgenommen werden. Zudem sollen die Lieder auch digital zur Verfügung gestellt werden, damit sie zuhause gehört und geübt werden können.

Für die Finanzierung der von der röm. kath. Zentralkonferenz (RKZ) in Auftrag gegebenen Studie zum Missbrauch in der röm. kath. Kirche braucht es einen Sonderbeitrag, da externe Leute beauftragt werden müssen. Nur wegschauen kostet nichts, die Aufarbeitung durch externe Stellen muss jedoch finanziert werden. Daher ist die oft geäußerte Idee, die Beiträge an den Bischof und die RKZ einzufrieren, nicht zweckmässig.

Der Landeskirchenrat hat aber bereits 4 Forderungen an die Bischöfe gestellt:

- Externe Fachpersonen müssen in den Voruntersuchungen beteiligt sein
- Einführung eines kirchlichen Strafgerichtshofs
- Schaffung einer externen Meldestelle
- Abschaffung der Benachteiligung von Kirchenangestellten, die nicht Priester sind.

Da Missbräuche durch Missverhältnisse der Macht begünstigt werden, hat das Landeskirchenparlament eine Resolution an Bischof Felix Gmür verabschiedet mit folgenden Forderungen:

- Der Bischof soll darlegen, wie er die systemischen Ursachen des Missbrauchs (Missverhältnis der Macht zwischen Priestern und Laien sowie zwischen Männern und Frauen) bekämpfen will,
- Er soll das Anliegen auch nach Rom tragen und die dringend notwendigen strukturellen Reformen unterstützen und darüber informieren.

## 6. Verschiedenes

Adrian Hodel lobt, dass trotz der leeren Kirchenbänke Gemeinschaft in der Pfarrei stattfindet und gelebt wird durch Stéphanie Schafers wunderbares Programm. Adrian Hodel erkundigt sich, ob die Stelle Diakonie neu evaluiert wird. Er sieht mit der Stelle Diakonie eine Chance, die Ökumene wachsen zu lassen – «an einem anderen Ort wachsen, wenn die Kirche leer bleibt».

Monika von Atzigen erklärt, dass, wie es bei der Schaffung der Diakonie-Stelle geplant wurde, eine Evaluation nach 3 Jahren stattfinden wird.

Leonie Bauer erkundigt sich, ob grosse Änderungen im Religionsunterricht geplant sind und wie allfällige Änderungen geplant würden.

Manuel Simon erklärt, dass in der aktuellen Mediation das Thema «Zusammenarbeit» einen grossen Platz einnimmt. Eine vermehrte Zusammenarbeit zwischen dem grossen und dem kleinen Team ist erwünscht und die Beteiligten sollen künftig vermehrt einbezogen werden. Strategische Entscheide werden im kleinen Team gefällt und dann im grossen Team besprochen.

Leonie Bauer macht darauf aufmerksam, dass der Bericht der Landeskirche zu den Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse mit dem Titel «Kirche in der Gesellschaft», in dem insbesondere die in den Jahren 2020–2021 geleistete Freiwilligenarbeit zusammengestellt ist, unter [www.kathbern.ch/landeskirche/dokumente](http://www.kathbern.ch/landeskirche/dokumente) im Abschnitt «Gesamtgesellschaftliche Leistungen» einsehbar ist.

Martine Rohn rühmt die lebendige Jugendarbeit in Utzenstorf und erkundigt sich, wer seit dem Weggang von Markus Schild in der Pfarrei Burgdorf zuständig ist und welche Jugend-Gruppen ausser der JUBLA es in Burgdorf gibt.

Manuel Simon erklärt, dass man Pfarreien untereinander schlecht vergleichen kann und dass es in Burgdorf die JUBLA und die Ministranten als Jugendgruppen gibt.

Daniele Simili findet die Temperatur in der Kirche in den Wintermonaten zu tief (1 Grad weniger seit 2022 um Energie zu sparen). Am Forum wurde die Temperatur in der Kirche thematisiert und die Mehrheit hatte entschieden, es für die Saison 2023/2024 wieder gleich zu handhaben wie 2022/2023. In der Kirche liegen Decken auf für Menschen, die schneller kalt haben.

Bei Anlässen wie beispielsweise einem Beerdigungs-Gottesdienst soll die die Heizung unbedingt eingeschaltet sein.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 17. Juni 2024 um 20.00 Uhr statt.

Monika von Atzigen beendet die Versammlung, wünscht allen noch ein gemütliches Beisammensein und einen guten Weg nach Hause.

Ende der Versammlung: 21.30 Uhr

Burgdorf, 3. Dezember 2023

Für das Protokoll:

Doris Geissmann, Sekretärin

---

**Genehmigt an der ordentlichen Kirchengemeindeversammlung vom 17. Juni 2024**

Präsident/in Kirchengemeinde